

[1365.] Keine Disponenda.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir  
Disponenda

### durchaus nicht gestatten.

Berlin, im Jan. 1855.

**Jonas'** Verlagsbuchhdlg.

[1366.] Sollte einer meiner Collegen besondere Lust tragen, mit einem gewissen

**Jeker-Walliser** in Schönenbuch

bei Basel

in Verbindung zu treten, so könnten ihm gewisse Mittheilungen von Nutzen sein, die ich Gedem zu geben gern bereit bin.

Leipzig, d. 29. Jan. 1855.

**Hermann Costenoble.**

[1367.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthaltsort eines Reisenden Th. Lobeck bekannt sein, so bitte ich um gesl. Anzeige. Auch kann ich in Bezug hierauf Collegen freundliche Wünke geben. **Th. Grieben** in Berlin.

[1368.] **Englische Journale für 1855**

lieferet ich zu dem biesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. **Englisches Sortiment** liefern ich zu denselben Bedingungen und erbitte mit Ihre geehrten Bestellungen recht bald, um Unterbrechungen zu vermeiden.

London.

**Franz Thimm.**

[1369.] **Literarische Anzeigen**

aller Art, namentlich aber von wissenschaftlichen Werken, finden die zweckmäsigste Verbreitung durch das

### Literarische Centralblatt

für Deutschland,

herausgegeben von Professor **Dr. Fr. Jarucke**, da dasselbe zu den im In- und Auslande gelesenen kritischen Blättern gehört.

Die Insertionsgebühren betragen 2 M. für die Petitzeile oder deren Raum; für besondere Beilagen werden 2 f. Gebühren berechnet.

Leipzig.

**Egred. des Liter. Centralblattes.**

[1370.] An die Herren Verleger!

Da die hier erscheinenden Localblätter:

a) Kreis- und Nachrichtenblatt,

b) Intelligenzblatt,

jetzt mehr Garantie als früher für Insertate

bieten, indem jedes Blatt in einer Auflage von 1600 Exemplaren erscheint, und das Kreis- und Nachrichten-Blatt per Zeile  $\frac{1}{2}$  M. und das Intelligenz-Blatt per Zeile  $\frac{1}{3}$  M. nur berechnen, wo von ich 25% übernehme, so empfehle ich mich zur Besorgung Ihrer Anzeigen für diese Blätter bestens und verspreche, mit gewohnter Thätigkeit mich für Ihren Verlag zu verwenden.

Nordhausen, d. 28. Jan. 1855.

**W. Koehne.**

### Insetrate für die Sächsische Dorszeitung, Auflage 4250,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder Raum 12 sächsische Pfennige. Gebühren für 3900 Beilagen 3 f., nebst 15 M. Transportkosten.

**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[1371.] **Insetrate für das Nordhäuser Intelligenz- u. Kreis- u. Nachrichtenblatt** besorge ich gern (à Zeile Ihnen  $\frac{1}{4}$  Sgr. !!) und verweise mich besonders für die Verleger, welche meine Thätigkeit durch Insertate unterstützen.

Nordhausen. **Albert Eick.**

[1372.] **Insetrate für das Nordhäuser Intelligenz- u. Kreis- u. Nachrichtenblatt** besorge ich gern (à Zeile Ihnen  $\frac{1}{4}$  Sgr. !!) und verweise mich besonders für die Verleger, welche meine Thätigkeit durch Insertate unterstützen.

Nordhausen. **Albert Eick.**

[1373.] **Zu vermieten**  
sind 2 Niederlagen nebst Schreibstube. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1, Parterre, in Leipzig.

### Familiennachrichten.

[1374.] Am 12. d. M. starb mein lieber Mann, der Königl. Geheime Regierungs-Rath, vormalige Ober-Bürgermeister der Stadt Münster und Inhaber der Aschendorff'schen Buchhandlung da selbst, Ritter ic.

**Johann Hermann Hüffer**,  
im 71. Jahre seines Lebens.

Schon frühzeitig gestärkt durch den Empfang der hh. Sterbesacramente, ertrug er die großen Leiden eines langwierigen Bruststücks und hinzutretenen katarrhalisch-nervösen Fiebers mit Ergebenheit in den Willen Gottes, bis eine Lungenlähmung seinen Tod fast unvermerkt herbeiführte.

Indem ich Ihnen von diesem schmerzlichen Trauerfalle Kenntnis zu geben mich beeibre, empfehle ich den theuern Verstorbenen Ihrem christlichen Andenken.

Münster, den 15. Januar 1855.

**Julie Hüffer**, geb. Raufmann.

### Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels	
Kreisfond. — Verzeichniss. — Notiz an die Herren Verleger. — Allgemeines Adressbuch für den deutschen Buchhandel &c. — Anzeigeblaatt Nr. 1284—1374. — Leipziger Börse am 31. Januar 1855. — Wahlzettel.	
Anonyme 1285. 1349. 1350. Grijsche, h. 1317.	Loffat 1337.
1352. 1356. 1373. Gerold & Sohn 1321.	Longman & Co. 1299.
Arnold in Dr. 1340. Grieben 1367.	Manniske 1346.
Baensch in L. 1341. Große 1318.	Merck 1301.
Beschold 1343. Hammerichmidt 1355.	Mittler's Sort. in S. 1308.
Berendsohn 1357. Hartmann 1314.	Möhr, J. G. B. 1295.
Bieler & Co. 1286. Helmich 1348.	Möller 1305.
Braun in Dr. 1310. 1331. Helwing 1307.	Müller in Br. 1312.
Breke 1333. Heupner 1358.	Mülling 1297. 1309.
Gostenoble 1366. Hinrichs 1289.	Nutt 1345.
Ditot 1291. Hirt 1351.	Parker 1347.
Dönder, Frz. 1300. 1362. Horvath 1366.	Rau 1288.
Ehrlich 1338. Hüffer 1374.	Reclam jun. 1361.
Gieß 1372. Jeanrenaud 1304.	Ricker 1311.
Egred. d. lit. Centralbl. 1369. Jonas' Verl. 1365.	Riegel's Verl. 1298.
Fellmer 1284. Klang 1320.	Rieger in Br. 1325.
Fersl 1287. Köbler in L. 1326.	Sautier 1329.
Fleischer, G. 1292. Köbler, h. in St. 1342.	Schäfer in Dr. 1360.
Fleischer, Fr. 1371. Köhne 1370.	Schaub 1330.
Franzen & Gr. 1353. Körner's Verl. 1294.	Scheitlin, Gebr. 1290.
Friedlein in W. 1335. Kößling 1339.	Schloß 1354.
	Schröder & Co. 1327.
	Schulze, W. 1306.
	Schulz, O. A. 1293.
	Seibel 1332.
	Seligberg 1344.
	Stalling 1328.
	Steinopf, F. 1315.
	Stiller in S. 1336.
	Tauchnitz, P. 1302.
	Thümml 1368.
	Troschel 1334.
	Wagner in L. 1313.
	Weigel, L. O. 1322.
	Westermann 1303.
	Wiegandt 1296.
	Williams & R. 1319.
	Winfler 1316.
	Wöller 1364.
	Zimmermann in Gl. 1323.

### Leipziger Börse am 31. Januar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1k. S.	139 $\frac{1}{4}$
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1k. S.	101
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt.	1k. S.	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 f. Ladr. à 5 f.	1k. S.	107 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt.	1k. S.	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1k. S.	56 $\frac{1}{16}$
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	1k. S.	148 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{4}$
Paris pr. 300 Frs.	1k. S.	78 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	1k. S.	78 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustd'or à 5 f. à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 f. idem	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 f. nach ger. Ausmünzungsfusse.	4°.	7 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{4}$
Holland. Duc. à 3 f. . . . . auf 100	—	4
Kaiserl. d°. d°. . . . .	—	4
Bresl. d°. d°. à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . .	4°.	—
Passir d°. d°. à 65 As . . . . .	4°.	—
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	4°.	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	4°.	1 $\frac{1}{4}$
Wiener Banknoten . . . . .	—	78 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark sein Cölln. . . . .	—	—
Silber . . . . .	4°.	—
<b>Staatspapiere, Actionen, etc.</b> excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 f.	86 $\frac{1}{2}$	—
kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 f. . . . .	99 $\frac{1}{2}$	—
à 4 % von 1852 von 500 f. . . . .	100 $\frac{1}{2}$	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 von 500 u. 200 f.	102	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % von 1000 und 500 f. . . . .	86	—
kleinere . . . . .	—	—
Actionen der ehem. S.- Bayr. EBC, bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 f.	78 $\frac{1}{4}$	—
d°. d°. Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 f. . . . .	100 %	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 f. . . . .	95	—
kleinere . . . . .	—	—
d°. d°. d°. à 4 % . . . . .	—	—
d°. d°. d°. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 f. . . . .	90	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 f. . . . .	—	—
d°. à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 500 f. . . . .	94 $\frac{1}{2}$	—
d°. lausitzer d°. à 3 % . . . . .	—	—
d°. d°. d°. à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	94	—
d°. d°. d°. à 4 % . . . . .	100	—
Leipziger-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	106	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 f. . . . .	89	—
kleinere . . . . .	—	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %		